

# Im politischen Gespräch um die Rationalisierung

## Karl Schubert,

Parteisekretär,  
Bergbaubetrieb  
Schmirchau



In den Dokumenten unseres Zentralkomitees werden wir immer wieder auf die Erhöhung der Wirksamkeit der sozialistischen Rationalisierung aufmerksam gemacht. So — wie es auch im Bericht des Politbüros an die 10. Tagung formuliert wurde — besteht das Ziel darin, eine höhere Qualität bei geringerem Aufwand an Arbeitszeit, Material und Kosten anzustreben.

## Bewußtheit vermittelt Einsicht

In den Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisation stellen wir deshalb die Herausarbeitung der daraus resultierenden höheren Anforderungen an die Qualität der politisch-ideologischen Arbeit. Bewußtheit vermittelt die erforderliche Einsicht, um den geplanten Leistungszuwachs durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die weitere Erhöhung sowohl seiner ökonomischen, aber auch seiner sozialen Wirksamkeit zu sichern.

Der Parteiorganisation geht es in diesem Zusammenhang um die Vorbild Wirkung und Einsatzbereitschaft aller Kommunisten, denn nicht zuletzt dadurch wird die Initiative aller Werktätigen für die Erfüllung der Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung gefördert.

Wie bei allen Vorhaben, die aus den Beschlüssen der Partei konkret abgeleitet werden, muß zunächst die Kampfposition der Leitung, aber auch jedes Genossen bestimmt werden, damit jeder weiß, wo und wie er unter den parteilosen Werktätigen politisch wirken soll.

Sicher spreche ich nicht nur aus eigener Erfahrung, wenn ich feststelle, daß nur mit hohem politischem Bewußtsein, durch schöpferische Arbeit und hohe Arbeitsdisziplin aller Werktätigen die Maßnahmen der sozialistischen Ra-

tionalisierung Schritt für Schritt verwirklicht werden können.

Es bestätigt sich im gesellschaftlichen Leben immer wieder, daß die Arbeit mit den Beschlüssen der Partei immer dann konkrete Gestalt annimmt, wenn wir sie in den Arbeitskollektiven des Betriebes durchsetzen wollen. Die zum Beispiel mit der sozialistischen Rationalisierung verbundenen Konsequenzen in der Einsparung von Arbeitsplätzen oder Arbeitskräften treten in der Brigade, im Meisterbereich sehr konkret in Erscheinung. Das Arbeitskollektiv ist eben das wichtigste Betätigungsfeld für das politische Wirken der Partei.

Hier geben wir, wie im Beschluß des Politbüros über „Die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei“ gefordert wird, der bewußten und planmäßigen Tätigkeit der Werktätigen Richtung und Ziel, um ihre schöpferischen Initiativen weiter zu fördern.

Eine weitere, nicht weniger bedeutungsvolle Schlußfolgerung sehen wir darin, die aus den Beschlüssen der Partei für unseren Betrieb abgeleiteten Aufgaben zum Beispiel für die sozialistische Rationalisierung nicht erst dann zu beeinflussen bzw. unter Parteikontrolle zu nehmen, wenn sie bereits formuliert sind. Der Einfluß der Partei muß bereits im Prozeß der Herausbildung der Aufgaben beginnen.

Die daraus von der Leitung der Grundorganisation abgeleiteten politisch-ideologischen sowie organisatorischen Aufgaben für die Parteiorganisation wurden bei uns im Parteiaktiv der Grundorganisation bzw. in verschiedenen Problemdiskussionen begründet, um breite Kreise von Genossen in ihre Erfüllung einzubeziehen. Auf welche wichtigen Erziehungsziele haben wir uns im Zusammenhang mit der Herausarbeitung konkreter Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung und ihrer Verwirklichung orientiert?

Erstens gingen wir davon aus, das Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität mit Hilfe des wissenschaftlich-technischen Fortschritts weiter zu erhöhen und die wachsenden Planaufgaben mit dem durch die sozialpolitischen Maßnahmen verminderten Arbeitszeitfonds zu erfüllen.

Natürlich wurde diese Orientierung nicht unwidersprochen zur Kenntnis genommen. Nicht wenige Kollegen sagten uns, daß es kaum noch Reserven für die Steigerung der Arbeitsproduktivität gebe und daß man infolge der verkürzten Arbeitszeit entweder mehr Arbeitskräfte benötige oder den Produktionsumfang reduzieren müsse.

Es bedurfte einer sehr differenziert geführten politischen Massenarbeit, um zu klären, daß das eine ebenso nicht möglich ist wie das andere, weil beides der Hauptaufgabe widersprechen würde.